



Zammleben

Nachbarschaftshilfe
Benediktbeuern-Bichl e.V.

Jahres- bericht

2023

Bericht des Vorstands

„Meine HelferIn ist „mein gelber Engel“! Ohne Zammlebn wäre für mich die Welt ein bisschen ärmer!“ – „Es ist für mich ein Glücksfall, dass wir die HelferIn von Zammlebn haben!“ – „Als ich nach Deutschland gekommen bin, hat mir der Helferkreis unheimlich viel geholfen: eine Arbeit zu finden, Kontakte zu knüpfen oder beim Umgang mit Behörden. Ich habe meinen beiden Helfern unheimlich viel zu verdanken.“ – „Danke, dass es Zammlebn gibt!“

„Das Schönste an Zammlebn ist, dass ich andern Leuten helfen kann: Es kommt einfach auch viel wieder zurück, wenn man hilft! Was Besseres gibt's gar nicht! – „Es macht mir einfach Freude, meine Erfahrung weiterzugeben und auch anderen in dieser nicht immer ganz leichten Zeit zu helfen.“ „Es ist sehr bereichernd und freudvoll zu sehen, wie die Familien dann Fuß fassen, Plätze auf dem Arbeitsmarkt finden, sich sprachlich weiterentwickeln!“ – „Das ist so wie eine große Familie! Ich freu mich jeden Donnerstag beim Mittagstisch zu helfen!“



Das sind Zitate aus einem kurzen Film, den Tanja Schmidhofer anlässlich des 10-jährigen Jubiläums aus verschiedenen Gesprächen zusammengestellt hat, die sie im Vorfeld geführt hatte. Es sind Stimmen von Menschen, denen Zammlebn geholfen hat, und Stimmen von engagierten Helferinnen und Helfern. Stimmen, die zeigen, dass damals vor mehr als zehn Jahren Menschen eine sehr kluge Idee Wirklichkeit haben werden lassen. Denn so konnte ein enges Netzwerk entstehen von Menschen, die Hilfe anbieten, und von Menschen, die Hilfe benötigen. Im Laufe der Jahre ist dieses Netzwerk immer mehr gewachsen. **Alle Beteiligten können zurecht sehr stolz sein auf das, was entstanden ist.** Möglich geworden ist das durch das Engagement vieler, die sich als Helferinnen und Helfer eingebracht haben. Und vieler, die bereit waren, dabei Verantwortung zu übernehmen. **Allen gebührt dafür ein aufrichtiger Dank.**

Aus kleinen Anfängen ist eine große Sache geworden:

Zammlebn umfasste im Jahr 2023 acht Einzelprojekte, die unterschiedlich geartete Hilfen anbieten: für Kinder und Familien, Erwachsenen und Senioren.

Zahlen sind nicht alles, aber sie verdeutlichen manchmal, was geleistet wird. Im vergangenen Jahr sind über **6.300 ehrenamtliche Stunden** erbracht worden. Das heißt, pro Tag waren Menschen in Auftrag von Zammlebn knapp 20 Stunden in Benediktbeuern und Bichl unterwegs, um zu helfen! 85 Personen haben sich dabei engagiert. Mehr als 350 Personen haben diese Hilfen in Anspruch genommen.

Wir sind sehr froh, dass wir durch die enge Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde und durch die finanzielle Unterstützung der beiden Kommunen im **Bonhoefferhaus** ein Ort gefunden haben, der sich mehr und mehr zu einem **Treffpunkt für alle** entwickeln kann. Innerhalb eines Jahres sind dort schon viele Angebote entstanden, die eindrucksvoll zeigen, wie wichtig ein solcher Ort für eine Nachbarschaftshilfe ist. Der vorliegende Jahresbericht kann das gut illustrieren.

Bei allen mutmachenden Entwicklungen in den vergangenen Jahren spüren wir, aber auch immer deutlicher die **Grenzen dessen, was ehrenamtlich leistbar ist.**

Im Kontakt mit den Menschen erleben wir leider auch viele Situationen, in denen wir mit unseren Ressourcen nicht helfen können, obwohl Hilfe geboten wäre. Anfragen beispielsweise, bei den es Unterstützung im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung geht, können wir nicht bedienen – und das in dem Wissen, dass es gerade im Loisachtal dafür auch keine anderen Anbieter gibt. Ebenso müssen wir Anfragen für Fahrdienste zu Fachärzten o. ä. ablehnen, weil wir das – anders als manche andere Nachbarschaftshilfe – mit den vorhandenen Möglichkeiten nicht anbieten können. Leider gibt es viel zu oft keine Verwandte in der näheren Umgebung, die das übernehmen können. Das Verhängnisvolle aus unserer Sicht ist aber, dass genau diese (fehlenden) Angebote entscheidend dafür sein können, ob Menschen in ihrem häuslichen Umfeld wohnen bleiben können oder in eine stationäre Einrichtung umziehen müssen.

Wir sind gleichzeitig nach unseren Erfahrungen, die wir in den letzten zehn Jahre gesammelt haben, der festen Überzeugung, dass es in unseren Dörfern **eine große Hilfsbereitschaft** gibt. Aber dafür sind noch stabilere Strukturen erforderlich, die wir im Ehrenamt allein nicht schaffen können. **Für manche Arbeitsfelder braucht es professionelle Helfer**, die die nötigen Kompetenzen, das erforderliche Wissen und auch die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung haben. Im engen Miteinander aller Akteure, der ehrenamtlichen wie auch der professionellen Helfer, könnten wir gemeinsam die Anforderungen, die durch die gesellschaftlichen Veränderungen anstehen, ja bereits im Gang sind, gut bewältigen. In anderen Kommunen gibt es dafür einige Beispiele, die Mut machen, diesen Weg einzuschlagen.

Zuletzt ist es uns noch ein großes Anliegen, **Dank** zu sagen:

- allen, die unsere Arbeit unterstützt haben

- an alle Spender und den beiden Kommunen Benediktbeuern und Bichl für die finanzielle Förderung
- der evangelischen Kirchengemeinde für die gute Kooperation bei der Nutzung des Bonhoefferhauses
- an die Katholische Pfarrei für die vielfältige Unterstützung
- den 136 Mitgliedern, die unsere Anliegen mitgetragen

Besonderen Dank will ich persönlich an die Kollegen und Kolleginnen im Vorstandsteam und an die Projektverantwortlichen richten. Der größte Dank gilt aber unseren engagierten Helferinnen und Helfern! Ohne sie wäre Zammlebn nicht möglich!

Hubertus Klingebiel im Namen des gesamten Vorstandteams



Erweiterte Vorstandschaft von Zammlebn Nachbarschaftshilfe Benediktbeuern-Bichl e.V.

Ein paar Zahlen aus unserer Tätigkeit im vergangenen Jahr:

- **8 Einzelprojekte:** Babysitter-Vermittlung, Digitalbegleiter, Familienpaten, Hilfe für Geflüchtete, Mittagstisch, Unterstützung im Alltag, Sozialberatung und Zeit schenken
- **Helferstunden:** ca. 6.350 (gesamt 2023, 2022 waren es 5.150 Stunden)
- **Ehrenamtliche Helfer:** ca. 85 (gesamt 2023)
- **Anzahl der Personen,** die die Hilfen des Vereins in Anspruch nehmen: ca. 360 (gesamt 2023)
- **Mitglieder des Vereins:** 136 (Stand März 2023)

Veranstaltungen (im Bonhoefferhaus) – Arbeitskreis Netzwerk:

Der Arbeitskreis „Netzwerk“ beschäftigt sich mit der Frage, wie die Räume im Bonhoefferhaus neben den bestehenden Angeboten zusätzlich fürs „Zammlebn“ genutzt werden können. Es haben dazu im vergangenen Jahr 2 Austauschtreffen mit 4 bis 6 Personen stattgefunden.

Der **Spielenachmittag** hat monatlich, also 12 x, für 2,5 Stunden stattgefunden. Durchschnittlich waren 15 bis 18 Spieler/innen anwesend. Die Koordination/Verantwortung dafür übernahm Stefania Berg-Kammerl; im 1. Halbjahr auch noch Petra Kreibich. Dabei wurden Brettspiele wie Schach gespielt, aber auch Schafkopf, Uno, Kniffel u. a.

Das **Gemeinsame Singen** hat ab März 2023 ebenfalls monatlich, insgesamt 8 x, für 2 Stunden stattgefunden. Die Koordination hatte auch hier Stefania Berg-Kammerl. Mit der Gitarre hatte Roswitha Hofer eine Gruppe mit durchschnittlich 8 Sängerinnen. Hier fehlen noch Männerstimmen.



Gemeinsames Singen

Für beide Angebote – Spielenachmittag und Gemeinsames Singen – werden quartalsweise Plakate an den Anschlagtafeln in Benediktbeuern und Bichl aufgehängt sowie Flyer an zentralen Orten aufgelegt.

Die **Ausstellung „Menschen in Bewegung“** konnte vom 16.10.23 bis 29.10.2023 in der Nebenkapelle der Marienkirche gezeigt werden. Dazu fand am 17.10.2023 ein Einführungsabend mit rund 20 Personen und einer Referentin der Friedrich-Ebert-Stiftung im Pfarrsaal Benediktbeuern statt. Begleitend konnte zum Thema auch ein 2-stündiger Workshop mit der 7. Klasse der Mittelschule Benediktbeuern durchgeführt werden. Die Ausstellung wurde auch mit einem Artikel im Tölzer Kurier platziert. Begleitend hat die Gemeinde- und Pfarrbücherei einen Bücherstand zum Thema angeboten, der reges Interesse fand. Schätzungsweise hat die Ausstellung ca. 100 Personen erreicht.

Babysitter- Vermittlung

In einer weiteren **Veranstaltung zum Thema „Unterstütztes Leben im Alter“** am 14.11.2023 im Bonhoeffer-Haus berichteten Verena Pahlke, Quartiersmanagerin, und Dr. Georg Malterer, Bürgermeister der Gemeinde Bernried, von ihren Einrichtungen und Erfahrungen. Damit ermunterten sie die ca. 65 anwesenden Bürger/innen aus Benediktbeuern und Bichl, im Thema weitere Überlegungen anzustellen. Eine Fahrt nach Bernried ist für Februar/März 2024 geplant: Gemeinderäte aus beiden Gemeinden können sich dort gemeinsam mit dem Zammlebn-Vorstand ein vertieftes Bild machen und dazu in einen weiteren Austausch über die bei uns notwendigen Schritte zu kommen.

Zudem wird das Bonhoefferhaus jeden Donnerstag für den Mittagstisch (s. u.) belegt. Jeden Mittwochnachmittag bietet die Organisation „Hilfe von Mensch zu Mensch“ Beratungsstunden für geflüchtete Menschen an. 2023 gab es zudem über die Digitalbegleiter zahlreiche Angebote für Senioren (s. u.). Zudem nutzen die Projektverantwortlichen die Räume für Beratungsgespräche und Helferrunden. Zehnmal im Jahr trifft sich auch der Vorstand in den Räumlichkeiten.

Ignaz Dreyer für den Arbeitskreis Netzwerk

Babysitter-Vermittlung

Wir fungieren als Vermittler zwischen Eltern und Babysittern. **Hilfesuchende Eltern können sich bei uns melden** und bekommen nach kurzer Absprache unkompliziert die Kontaktdaten von geeigneten und aktuell verfügbaren Babysittern, mit denen wir vorab Kontakt hatten.

Interessierte Jugendliche, Studenten, Erwachsene jeden Alters und auch „**Leih-Omas**“ können sich bei uns melden. Wir führen dann ein erstes Gespräch, fragen Vorerfahrungen und spezielle Einsatzwünsche ab und erfassen die Angaben dann in unserer „Babysitter-Kartei“.

Digitalbegleitung

Die weitere Absprache über Termine, Einsatzbereiche und Bezahlung findet ausschließlich zwischen Eltern und Babysittern statt.

Steffi Mummert, Projektverantwortliche Babysitter-Vermittlung
Tel: 08857 396-4, E-Mail: babysitter@zammlebn.de

Digitalbegleitung 2023

Die Digitalbegleitung, das jüngste Zammlebn-Projekt, beschäftigt sich seit 2022 mit der „**Digital-Unterstützung**“ für Senior*innen. Gestartet sind wir mit einem rein ehrenamtlich getragenen Angebot: Unsere Helfer unterstützen Senioren zu speziellen Fragestellungen am Handy oder Computer – in der Regel im Rahmen von **Einzelterminen bei den Senioren** zu Hause.



Digitalkurs

Digitalbegleitung

Da schnell klar wurde, dass die Nachfrage höher als unsere ehrenamtlichen Kapazitäten ist, haben wir Anfang 2023 zusätzlich mit ersten **Kursen für Kleingruppen** begonnen: Zunächst mit 2 Kursen an jeweils 5 Terminen, die von ehrenamtlichen Referentinnen durchgeführt wurden. In Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen haben wir dann ab April die Kurse mit einer externen Referentin auf professionellere Beine gestellt: Inzwischen haben nach einer Auftaktveranstaltung 4 weitere Kurse mit je 5 Terminen zum Umgang mit Handy und Laptop stattgefunden.

Insgesamt haben im Jahr 2023 über **40 Seniorinnen und Senioren** an den Digital-Angeboten **teilgenommen**.

Für 2024 können wir – auch mit Hilfe von Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (Programm Medien und Technik/MuT) – für Senioren erneut Digitalkurse anbieten: Im Februar starten die ersten beiden Kurse, die durch die MuT-Mittel und mit Hilfe von Zammlebn e.V. kostenlos für die Teilnehmer sein werden.

Zusätzlich geplant ist ab Frühjahr 2024 ein regelmäßiges offenes Digital-Café im Bonhoeffer-Haus. Hier werden ehrenamtliche Helfer für Fragen und Anliegen der Senioren rund um Computer, Internet und Smartphone zur Verfügung stehen.

Tanja Schmidhofer, Projektverantwortliche Digitalbegleiter
Tel: 08857 396-9, E-Mail: digitalbegleiter@zammlebn.de

Familienpaten

Die Familienpaten/Innen unterstützen Familien in Phasen der besonderen Belastung. Diese können z.B. entstehen durch Erkrankung eines Elternteils, Mehrlingsgeburten, Alleinerziehende ohne familiäre Unter-

Familienpaten

stützung, besonders herausfordernde Erziehungssituationen, schulische Schwierigkeiten eines Kindes oder soziale Isolation. Dementsprechend vielseitig sind die Tätigkeiten: Hilfe bei Kinderbetreuung, Hilfe bei den Hausaufgaben (speziell im Deutschen bei Migrationshintergrund) oder auch ein Fahrdienst zum Fußballtraining.

Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Hilfe (ca. 1 Jahr) und soll der Familie helfen eine eigene Lösung ihrer Probleme zu finden. Neben der konkreten Hilfe geht es also auch um das offene Ohr, das die Familienpaten für ihre Klienten haben, um ihnen beratend zur Seite zu stehen. Die Familienpaten werden in mehreren Wochenendkursen vom Landratsamt Bad Tölz auf diese Aufgabe vorbereitet.

Der Hilfebedarf der Familie darf dabei die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Hilfe nicht überschreiten. Zurzeit gibt es 7 aktive Familienpaten im Loisachtal, die im Regelfall einmal pro Woche für ca. 3 Stunden in ihre Patenfamilien gehen. Im Jahr 2023 wurden ca. 370 Stunden in diesem Ehrenamt geleistet.

Regine Köhl Projektleiterin Familienpaten
Tel: 08857 396-7, E-Mail: familienpaten@zammlebn.de

Hilfe für Geflüchtete

Die Helfergruppe existiert seit **Herbst 2014**. 2018 wurde die freie Helfergruppe als festes Mitglied im Verein Zammlebn Nachbarschaftshilfe Benediktbeuern-Bichl e.V. aufgenommen.

2022 begann der **Ukrainekrieg** und auch in unsere Dörfer kamen immer mehr Geflüchtete. Es waren überwiegend Mütter mit Kindern, einzelne Frauen allen Alters oder ganze Familien. Die spontane Hilfsbereitschaft war unter dem Eindruck der Ereignisse sehr groß. Viele Ein-

Hilfe für Geflüchtete

heimische vermieteten private Räume. Das war möglich, da alle Kriegsflüchtlinge einen anderen Status hatten als Asylbewerber und sich frei Unterkünfte suchen konnten. Im zweiten Kriegsjahr 2023 blieb die Situation im Wesentlichen ähnlich.

Für den Helferkreis bedeutete dies weiterhin sehr viel Arbeit: Es gab **regelmäßige Arbeitstreffen**, die von einem 5-köpfigen **Steuerteam** koordiniert wurden. Das Steuerteam traf sich ebenfalls mit allen wichtigen Ansprechpartnern vor Ort: mit Vertretern der beiden Gemeinden, des Klosters, der ev. und kath. Kirchen, mit den Mitarbeitern der Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände usw.



Seit Beginn 2020 wurde ein fester **Deutschkurs** eingerichtet, der bis heute besteht. Es gab weiterhin das wöchentliche **Willkommenscafé**. Viele Helfer arbeiteten und arbeiten bis heute als **individuelle Familienbegleiter**. Nach wie vor braucht es Hilfe bei Behördengängen, Arztterminen, Zugang zu Einrichtungen wie Schulen oder Kindergarten, Sprachproblemen usw. Das bedeutete oft auch Beratung und Unter-

Mittagstisch

stützung der Vermieter oder auch gelegentlich Hilfe bei Konflikten innerhalb der Familien. Nach Möglichkeit wurden auch Fortbildungsangebote des Landkreises oder anderer Helferkreise weitergegeben.

Leider traf uns in beiden Dörfern Ende August das große Hagelunwetter. Das brachte auch für den Helferkreis eine starke Einschränkung der Aktivitäten mit sich. Die eigenen Schäden an den Häusern mussten repariert werden. Trotzdem ist es sehr erfreulich, dass bis jetzt immer noch eine **größere Gruppe (ca.20) von aktiven Helfern** existiert. Die vielen positiven Rückmeldungen lassen aber hoffen, dass wir bei wieder verstärkter Zuweisung von Flüchtlingen erneut aktiv werden.

Marlies Jall, Projektverantwortliche Hilfe für Geflüchtete
Tel: 08857 396-8, E-Mail: asylhelfer@zammlebn.de

Mittagstisch

Der Zammlebn-Mittagstisch ist seit nunmehr fast 11 Jahren fester Bestandteil des Zammlebn Nachbarschaftshilfe Benediktbeuern-Bichl e.V. Im Jahr 2023 fand der Zammlebn-Mittagstisch insgesamt 47-mal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Benediktbeuern statt.

Als ein **offener Treff zum Mittagessen sowie anschließendem Kaffee und Kuchen**, findet hier **jeden Donnerstag** eine mittlerweile regelmäßige Begegnung überwiegend älterer Einwohner unserer Gemeinde in geselliger Atmosphäre statt.

Im vergangenen Jahr besuchten durchschnittlich 21 Gäste unseren Zammlebn-Mittagstisch, mit leicht steigender Teilnehmerzahl in Richtung Jahresende. Mit insgesamt 32 zur Verfügung stehenden Plätzen stoßen wir hier aber auch an die Grenze des Machbaren. Wobei die Bedarfs-Dunkelziffer bei Weitem sicherlich höher liegt!

Mittagstisch

Organisiert wird der Zammlebn-Mittagstisch von insgesamt 21 ehrenamtlichen Frauen und Männern aus Benediktbeuern, Bichl, Bad Heilbrunn und Penzberg. Das beachtliche Engagement in über **1.096 Stunden** wissen unsere Gäste sehr zu schätzen! Ob beim Kuchenbacken, Herrichten/Dekorieren des Raumes oder der Ausgabe der Speisen, viele Helferinnen und Helfer engagieren sich mit Freude auch hier bereits über 10 Jahre!



Mittagstisch-Jubiläum

Und damit auch Einwohner mit körperlichen Einschränkungen unseren Zammlebn-Mittagstisch besuchen können, bieten wir schon viele Jahre einen internen Abhol- und Bring-Service an! Aber auch hier erreichen wir mittlerweile die Grenzen des Machbaren.

Alles funktioniert aber nur durch die nun auch schon über 10-jährige Unterstützung der Gasthöfe der Region!

Soziale Beratung

Im letzten Jahr konnten wir uns über eine überaus herzliche und sehr schmackhafte Versorgung durch die Gasthöfe: „Klosterbräustüberl“, „Herzogstand“, „Zum Bayerischen Löwen“ in Bichl, „Einkehr zum Alpenwarmbad“ sowie der Klosterküche „Der Salesianer Don Boscos“ freuen! Vielen Dank hierfür und auch für die weitere Unterstützung im Jahr 2024!

Udo Graf, Projektverantwortlicher Mittagstisch
Tel: 08857 396-3, E-Mail: mittagstisch@zammlebn.de

Soziale Beratung

Bei meinen Hausbesuchen und der sozialen Beratung ging es im Wesentlichen um **Familienangelegenheiten** (Generationskonflikte/Scheidung/Erbsfolge etc.), um Fragen **zur Arbeit/Arbeitslosigkeit und Rente, Miet- und Wohnungsprobleme, Organisation von Alltagshilfen, Formularhilfe** zur Existenzsicherung und **Auswege aus der Einsamkeit**. Außerdem waren Fragen rund um die **Pflegeeinstufung** bei Bedürftigkeit im Alter und bei Behinderungen zu klären und Lösungen in die Wege zu leiten.

Daneben habe ich telefonisch Angehörige beraten, die außerhalb von Bayern wohnen und deren Angehörige in Benediktbeuern, Bichl, Ried, Kochel oder Bad Heilbrunn leben. Insgesamt waren es 266 Stunden, die ich für Telefonate und Hausbesuche im Jahr 2023 abgeleistet habe. Nicht mitgerechnet ist dabei der Zeitaufwand für Sitzungen und Austauschtreffen, Telefonate etc., die für den Erhalt und die Förderung unseres Nachbarschaftsvereins „Zammlebn“ in den letzten Monaten notwendig wurden.

Monika Huppelsberg, Diplom-Sozialpädagogin,
Projektverantwortliche Soziale Beratung
Tel: 08857 396-0, E-Mail: sozialberatung@zammlebn.de

Unterstützung im Alltag und bei Demenz

Bei der Unterstützung im Alltag und bei Demenz handelt es sich in der Regel um eine **Leistung der Pflegekasse**. Daher sind auch die gesetzlichen Vorgaben nach § 45a SGB XI zu beachten.

Die **Einsätze** der HelferInnen in diesem Bereich erfolgen in der Häuslichkeit der Klienten oder auch außer Haus für Spaziergänge, gemeinsame Einkäufe oder nach Absprache anderweitige Unternehmungen. Schwerpunkt dabei ist die **Unterstützung und Hilfe bei der Gestaltung des Alltags** der Klienten und oder ihrer Angehörigen. Die Pflegebedürftigen besitzen in der Regel mindestens den Pflegegrad 1. Es handelt sich meist um gerontopsychiatrische Erkrankungen. Die Hilfsleistungen werden auch von Menschen in Anspruch genommen, die keinen Pflegegrad besitzen, jedoch durch ihre Erkrankung eingeschränkt sind.



Eine Fachkraft auf geringfügiger Beschäftigungsbasis sorgt sich um die **fachliche Leitung** des Bereiches. In monatlichen Abständen trifft sich

der Helferkreis unter der Leitung dieser Fachkraft. Alle Helfer*innen haben die Grundausbildung zur Demenzbetreuung gemäß der Ausführung des Elften Sozialgesetzbuch (SGB XI) Soziale Pflegeversicherung mit mindestens 40 Unterrichtsstunden mit Erfolg absolviert. Einige Demenzbetreuerinnen sind entsprechend der umfangreicheren Schulung nach §87b SGB XI ausgebildet.

Eine **wöchentliche Sprechstunde der Fachkraft** (mittwochs von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr) dient der Kommunikation mit Klienten, Angehörigen, Helfern, externen Dienstleistern und anderen Personen. Die Organisation von Anfragen, der Erstkontakt und der Besuch beim Klienten wird durch die Fachkraft sichergestellt. Bei einem Zweitbesuch begleitet die Fachkraft den Helfer zu seinem ersten Einsatz und stellt sicher, dass die Anbindung reibungslos erfolgt.

Für diese Betreuungsleistungen stehen von der Pflegekasse für alle Pflegegrade (1 bis 5) monatlich 125 Euro zur Verfügung. Die **Abrechnung mit der Pflegekasse** geschieht über den Verein. Die Helfer werden anders in den anderen Angeboten von Zammlebn mit einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 12 Euro je Stunde entlohnt.

Im **Jahr 2023** sind **815 Stunden** Einsatz durch die Helfer geleistet worden bei 4.485 Einsatz-km. **12 Helfer*innen** waren dabei im Einsatz, die **18 KlientInnen** betreuten.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention und aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

**Vanessa Elsasser, Diplom-Sozialpädagogin,
Projektverantwortliche Unterstützung im Alltag und bei Demenz
Tel: 08857 396-2, E-Mail: unterstuetzung-im-alltag@zammlebn.de**

Zeitschenken

Zeitschenken

Im unseren Dörfern leben zahlreiche Menschen, die infolge von Alter, Krankheit oder Behinderung in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Viele von ihnen sind in einem Familienverband oder in eine gute Nachbarschaft eingebunden. **Wenn das aber nicht gegeben ist, drohen diese Menschen zu vereinsamen**, weil Ihnen die Teilhabe am Leben der Gemeinschaft einfach nicht möglich ist.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in dem Projekt „Zeit schenken – Besuchen und Begleiten“ besuchen diese Personen regelmäßig und wollen ihnen damit das Gefühl geben, dass auch sie dazugehören. Das kann geschehen mit **Besuchen zu Hause, im Seniorenheim oder auch im Krankenhaus** sein (Zeit zum Ratschn, Zuhören, Vorlesen, Spielen oder einfach nur Vorbeischaun). Dazu zählt aber auch die **Begleitung zum Einkaufen, bei Behördengängen oder auch beim Spaziergehen**. Als Orientierung für die Besucher und die Besuchten gilt dabei ein Richtmaß von einer Stunde in der Woche. Die Besuche bzw. die Begleitung sind „geschenkte Zeit“, also sind **ehrenamtlich und unentgeltlich**.

Im vergangen Jahr 2023 haben 16 Helferinnen 13 Personen besucht. Sie haben dabei über 600 Stunden Zeit verschenkt und den Menschen, die sie besuchen viel Freude bereitet!

Diakon Hubertus Klingebiel, Projektverantwortlicher Zeitschenken
Tel. 08857 396-5, E-Mail: zeitschenken@zammlebn.de

Ansprechpartner

Unsere Angebote und die Ansprechpartner

Babysitter-Vermittlung	Steffi Mummert Tel: 08857 396-4 E-Mail: babysitter@zammlebn.de
Digitalbegleiter	Tanja Schmidhofer Tel: 08857 396-9 E-Mail: digitalbegleiter@zammlebn.de
Familienpaten	Regine Köhl Tel: 08857 396-7 E-Mail: familienpaten@zammlebn.de
Hilfe für Geflüchtete	Marlies Sitzberger-Jall Tel: 08857 396-8 E-Mail: asylhelfer@zammlebn.de
Mittagstisch	Udo Graf Tel: 08857 396-3 E-Mail: mittagstisch@zammlebn.de
Soziale Beratung	Monika Huppelsberg, Diplom-Sozialpädagogin Tel: 08857 396-0 E-Mail sozialberatung@zammlebn.de
Unterstützung im Alltag und bei Demenz	Vanessa Elsasser, Diplom-Sozialpädagogin Tel: 08857 396-2 E-Mail: unterstuetzung-im-alltag@zammlebn.de
Zeitschenken	Hubertus Klingebiel Tel. 08857 396-5 E-Mail: zeitschenken@zammlebn.de



Zammlebn

Nachbarschaftshilfe
Benediktbeuern-Bichl e.V.

Vorsitzender: Hubertus Klingebiel
Schäfflerweg 4, 83671 Benediktbeuern
Tel.: 08857 396-1
E-Mail: info@zammlebn.de